Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Schloss Ehrenberg wohl besetzter gemeltem Bal-
thasar seiner Hinterlasten, und unterstrich
Erst solchen abzug beede Tödt der ersten von
Ringenberg und Lauer zu Innsbrugg kommen,
haben sie den Tyrol. Obristen Feldzeugmeister
Melchior Fingen alsbald nach Ehrenberg zu
seinem Freundten Balthasar mit dem befehl
geschickt, Ob er die Veste Nach allen dienstlichen
Mittel von ihme also erwerben solle. Der hat
sich verlangt bey seinem Freundten anzuge-
lassen, und begehrt mit ihme zu reden,
er aber hat ihn anfangs mit wöllen in
das Schloss kommen lassen, vorgeben die beyhoy
gefahrlichen, er wüsste nit anzahl Volckhes sind
ihme verborgen habe, als er aber zu tag
stehen gehen, er wölle solche Werbung von
seine Herren und Obern gelangen lassen,
Wenn er hergeliefert hauptmann sey, und
von ihme ihme hernach befohlen worden, ihme
wölle er leichtig nachkommen, aber inmittels
wölle er seine Fürstigkeit in obacht nemen
und seinen Leib und Leben bey einer Ersteung
lassen.

Darauf antwort ist der Tyrol. Feldobrister
Herr Franz Castelalt, und Herr Gilg v. Frey
mit 4. hundlen Knecht, und etlichen grosse
Stuckhen zu und des Monats Augusti für
die Pforten zu Ehrenberg kommen, die
zum Fernstein aber haben die OO. Ersch
Herzog Wilhelm v. Stolchenstein ver-
wahren lassen. Als sie nun dort geschütz mit